

Das Herz

Das Herz

Hör wie es schlägt es pocht vor Liebe
Der Sehnsucht plagt ein einsam Herz
Voll Kummer ist nach seinen Liebsten
Wohl hörend nie auf unser Herz

Ein Moment des Glücks auf Erden
Schwebend Geist der Seele nun
Ruhe finden hör es schlagen
Vergangenheit lässt uns nicht ruhn

Versprochen Herz am Ort der Liebe
Ein knochig Baum zeugt heut da von
Für ewig in sein Rinden blutend
Der Liebe fort weis nichts da von

Das Herz der Mutter ewig liebend
Das Kind erwachsen wurd so schnell
Das Herz der Heimat in ihm pochte
mach Sehnsucht Nacht er träumt da von

Am Grab der Mutter nun er stehend
So viel noch zu sagen hätt
Vergib mir Mutter hört sein Flehen
Das Herz für immer stumm es bleibt

Stark das Herz voll einzig Liebe
Für manche immer stumm es bleibt
Versteinert nur gebrochen Zweifel
Für immer sie in Dunkelheit

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)